Juni – September 2016
Ausgabe Nr. 111

Evangelisch-
methodistische
Kirche

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Marbach am Neckar

Im Einsundalles, einem Erlebnispfad im Welzheimer Wald, gibt es den Wunderweg. Dort gibt es einen Waldabschnitt, in dem unzählige Bäume mit einer weißen Markierung versehen sind.

In meinen Gefühlen gefangen ...

Als ich da durchgewandert bin, hab ich nicht verstanden, was diese Markierungen bedeuten sollen. Sie schienen wahllos angebracht zu sein. Auf unterschiedlicher Höhe; mal oben, mal unten. Ich konnte kein System dahinter entdecken. Aber plötzlich stand ich an einem Punkt im Wald, von dem aus alle Markierungen auf der selben Höhe waren. Was für ein Erlebnis! Plötzlich hat jeder Strich genau seinen richtigen Platz. „Hier bin ich richtig“, hab ich gedacht, „hier seh ich das fertige Bild, von hier aus macht alles Sinn.“

Manchmal empfinde ich uns als Gemeinde an diesem Punkt: wenn wir leidenschaftlich Gottesdienst feiern, dann hab ich das Gefühl, wir haben den selben Blickwinkel. Das, was vorher wahllos zusammengewürfelt und ungeordnet scheint, hat plötzlich eine gemeinsame Linie. Da sitzen Alte und Junge, Akademiker und Handwerker, Wohlhabende und solche, bei denen das Geld knapper ist. Konservative und Liberale, Introvertierte und Laute. Was soll uns denn auf Augenhöhe bringen? Wo sind wir uns einig? Und dann stehen wir im Gottesdienst und singen „Halleluja“, und das Bild stimmt.

In meinen Gefühlen gefangen, begrenzt auf das eigene Ich,

begegne ich anderen Menschen. Doch – interessieren sie mich?

Ich denke daran, was Christus getan. Wie er mit mir weint

doch auch feiert und singt,den Himmel zur Erde bringt.

Wie Christus mir begegnet, mich annimmt und mich segnet.

So will ich dir begegnen, dich annehmen und segnen.

Sollte es so einfach sein? Alle Unterschiede und Differenzen heben sich auf, wenn wir Gott ein Loblied singen? Der Text eines Liedes, das wir in den letzten Monaten viel gesungen haben (siehe roter Kasten oben), imponiert mir sehr.

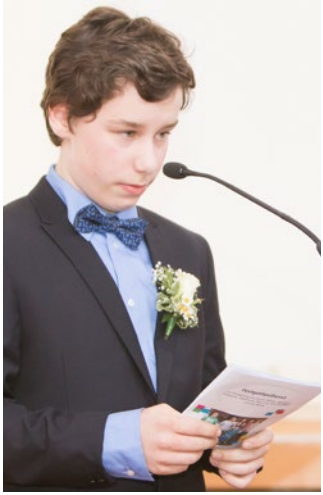
Indem ich Gott lobe, trete ich über meine Begrenzungen hinaus. Ich nehme mich nicht mehr so wichtig. Meine Interessen rücken in den Hintergrund. Ich tue etwas „Übergeordnetes". Etwas wirklich Wichtiges. Und dieses „Über-mich-Hinaustreten" bringt tatsächlich ein Stück Himmel auf die Erde.

Klar. Nur Halleluja geht auch nicht. Alles hat seine Zeit. Und es gibt Aufgaben, die das Leben uns stellt. Arbeiten, Kümmern, Lieben, Sorgen, Leben. Und da steh ich dann wieder im Wald und sehe die Unterschiede. Aber ich weiß: es gibt einen Raum, da bin ich richtig, da seh ich das fertige Bild, von da aus macht alles Sinn.

Fazit: wir sollten das Singen nicht vergessen … Gott loben, das ist unser Amt.

Eure
Monika Brennes

Träume? Träume!

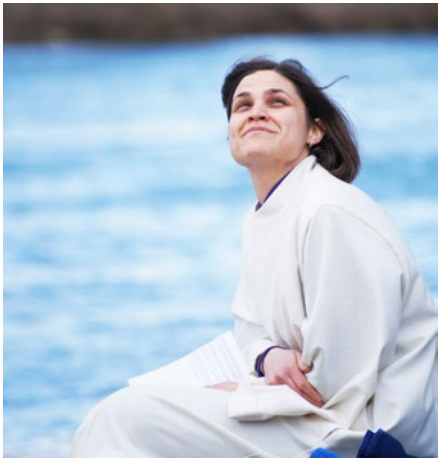


Am 20. März haben wir die Einsegnung von Carolin Bäßler, Annalena Dobmeier, Jakob Lutz, Max Lutz, Tom Schöffler und Lea Weng gefeiert.

Die Jugendlichen hatten sich das Thema „Träume“ ausgesucht. Die Eltern haben die Kirche wunderschön dekoriert, und es wurde ein unvergesslicher Gottesdienst; danke an alle Mitwirkenden. Und – ihr ward ein toller KU-Kurs!! Monika Brenner

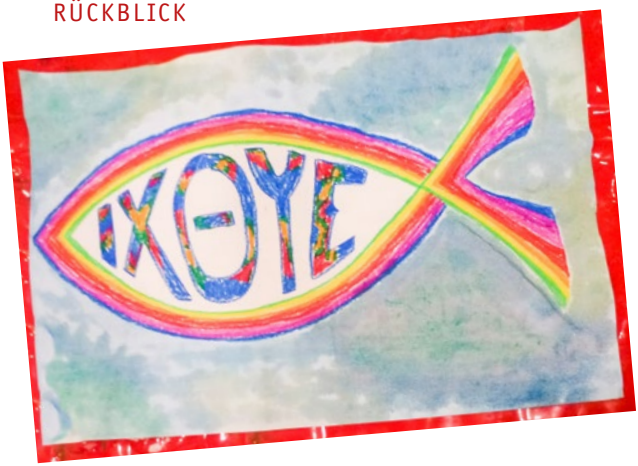
Festgottesdienst zur Taufe von Julia Ulmer

Am Ostermontag feierten wir einen ganz besonderen Gottesdienst. Die Taufe und Gliederaufnahme von Julia Ulmer. Aufgrund der unsicheren Wetterlage war es lange spannend, ob der Gottesdienst, wie geplant am Neckarufer stattfinden kann. Aber das Wetter hat mitgespielt, zwar ging ein kräftiger Wind, der sogar das Kreuz ins Wasser stürzte, aber auch Sonnenstrahlen durften wir auf der Haut spüren und einen ganz intensiven und schönen Gottesdienst erleben.



Julias`Taufspruch steht in Josua 1,9 „Sei mutig und stark! Hab keine Angst und verzweifle nicht. Denn ich der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“

Schön, dass so viele von der Gemeinde dabei waren und auch nach dem Gottesdienst noch bei Kaffee & Kuchen mit Julia gefeiert haben. Julia hatte nämlich auch noch Geburtstag! Carolin Holzwarth



Spurensuche
mit Kirchenschlaf

Unter diesem Motto hat die Sonntagsschule vom 12. auf 13. März eine tolle Zeit miteinander verbracht. Was war das frühere Geheimzeichen der Christen? Was hat es mit dem Fisch (ICHTYS) auf sich?

Mit allen Sinnen sind wir diesem Geheimnis auf die Spur gegangen. Im Familiengottesdienst wurde das Thema nochmals aufgegriffen. Nach einem kurzen Anspiel ging es hauptsächlich um die Frage, woran man eigentlich einen Christen erkennen kann? Auch hier kamen erneut Fische zum Einsatz, denn die Gemeinde wurde um den Bibeltext Joh. 13,35 wunderbar mit einbezogen und durfte sich darüber Gedanken machen.

„An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“ Herzlichen Dank allen, die dabei waren und sich mit uns auf die Suche gemacht haben!!!

Nici Schöffler

Kunst-Projekt

Vom 1. bis 3. April haben sich ein paar Kreative gedanklich auf eine Reise begeben: Welche Worte sind gerade in mir, wenn ich an unsere Gemeinde denke? Wo stehe ich selbst? Was bewegt mich persönlich? Und alles das wurde dann auf's „Blatt" gebracht. Die Ergebnisse könnt ihr am Jubiläums-Wochenende betrachten. Danke an Martina Glock und Heide Waldmann für die Planung und wunderbare Durchführung des Wochenendes! Monika Brenner

Laien-DV und BKB in Marbach

Es war vor über einem Jahr als wir Laiendistriktsversammlung nach Marbach einluden. Damals in der Vorfreude, unser neues Gebäude präsentieren zu können ...

Und da war er jetzt plötzlich - der Termin. Am 27.2. sollten alle Laienvertreter – also „Innen- und Außenminister" aller EmK Gemeinden rund um Stuttgart bei uns zu Gast sein. Etwas mulmig war uns nun doch.
... Das Gebäude zwar eingeweiht, aber noch mit dem einen oder anderen Schönheitsfehler. Und dazu – ganz frisch - unsere so ganz neue Gemeindesituation. Was würden wir jetzt im Moment für ein Bild präsentieren?

Nun, wir machten uns ans Tische stellen, Vorbereiten und Dekorieren. Und siehe da, mit dem positiven Kümmern änderte sich auch unsere eigene innere Haltung.
Am Samstagvormittag konnten wir fröhlich um die 60 Gäste begrüßen. Das typische, freudige „EmK-Hallo" schallte durch das Gebäude, Menschen standen bei einer Tasse Kaffee im Begegnungsbereich zusammen und viel zu schnell ging es ans Arbeiten: Neues aus der Arbeit mit Flüchtlingen wurde uns vorgestellt, nach dem Mittagessen dann der Geschäftsbericht unseres Superintendenten, eine herzliche Einladung der Zeltmission zu ihrem Jubiläum und schließlich noch der mahnende Zeigefinger aus der Geschäftsstelle zum Umgang mit Hauseigentum.

Fröhliche, zufriedene Menschen machten sich dann am späten Nachmittag nach dem Sendungsgottesdienst wieder auf ihren jeweiligen Heimweg.

In den Ohren klingt uns noch der Dank für die Einladung, das Lob über unser schönes Haus, die kugelrunde Anerkennung für Heinz` supergutes Essen, die staunenden Ausrufe auf unserer Dachterrasse (pünktlich kamen die ersten warmen Strahlen der Sonne heraus), das Interesse an der Bauführung und alles in allem: die Zufriedenheit, sich in Marbach so wohl gefühlt zu haben.

Und dann ging es Schlag auf Schlag weiter.

Eine Woche später kamen die Mitglieder der Kirchenbaubehörde. Die hatten sich zwar mehr oder weniger selbst eingeladen - um zu sehen, was aus dem Geld, das sie uns geliehen haben, geworden ist - trotzdem waren sie uns herzlich willkommen. Unser neues Haus sprach für sich. Die übrigen Fragen wurden von Mitgliedern des Bauausschusses umfassend und kompetent

beantwortet. Meli und Thomas sorgten dann noch für das leibliche Wohl und so reisten auch diese Gäste vollauf zufrieden am Abend wieder nach Hause – oh wie schön, dass sie alle da waren! Das wollten wir euch allen so weitergeben!

Heike Buck, Andrea Glock, Susanne Schaupp, E.-M. Teichmann

Winterspielplatz

Von November bis März hatte der Winterspielplatz Dienstagvormittag sowie Donnerstagnachmittag geöffnet und war stets gut besucht. Eltern kamen mit ihren Kindern zum Spielen, Kaffee trinken, Austauschen und Entspannen. Wir haben viele Kontakte geknüpft, Gespräche geführt, Sorgen angehört und uns über die vielen Kinder gefreut. Im Herbst folgt dann die Fortsetzung dieses gelungenen Projektes, wenn genügend Mitarbeiter wieder mit dabei sind. Monika Brenner

Indianertod

Winnetou wurde ermordet … schon wieder! Was darf man aber von einem Krimi namens „Indianertod“ erwarten? Ganz klar! Der Tote ist ein Winnetou-Indianer, gestorben auf einer Theaterbühne. Es ermittelt Manuel Wolff – Pfarrer einer kleinen Freikirche. Warum? – Ich schätze, Pater Brown ist endlich erfolgreich strafversetzt worden. Die Chance also für die Freikirchler! Spannendes Hintergrundwissen: Eigentlich hätte der Held Wohlfarth heißen sollen. Der Name klang aber zu alt und freundlich für einen jungen dynamischen Pastor, erklärt Rainer Buck, und dann gibt es ja auch noch Wohlfarths im direkten Umfeld des Autors.

Ansonsten gibt sich der Rainer Buck bescheiden. Krimi sei eine hohe Kunst. Bislang sah er sich nicht in diesem Genre. Überhaupt schreibt er lediglich im Jahresrhythmus neue Bücher, um einen Grund zu haben Monika und Karsten Brenner (nicht verheiratet! Eine „Basische Verbindung“!) für musikalischen Ohrenschmaus beschäftigen zu können.

Und dennoch gehe ich an dem Abend nach Hause und stelle fest: „Indianertod“ ist ein Krimi mit intrigantem, geheimnisvollem, ritterlichem, romantischem, spannendem, abscheulichem (und das obwohl der Autor es hasst, seine Figuren leiden zu

lassen), ein bisschen Alltagsglaube und viel Karl May Hintergrundwissen. Wer der Mörder ist? Ich hab da eine Idee! Wobei … Benjamin Elsner

Wochenende auf dem Schwanberg

15 Frauen der Bezirksfrauengruppe starteten am 08.04. erwartungsvoll in ein gemeinsames Wochenende auf den Schwanberg. Im Haus Michael werden wir freundlich von Schwester Esther empfangen. Wir sind nicht die einzigen Gäste, von daher bittet sie uns, die Stille des Hauses zu bewahren.

15 Frauen… ein Haus der Stille… okaaaayyy… (na ja, wenigstens im Speisezimmer, auf den Fluren und im Foyer).
Der Freitagabend steht unter der Überschrift „Tanzen". Fröhlich, ausgelassen, aber auch meditativ – wunderbar. Am Samstag werden wir auf eine Klangreise mitgenommen. 16 Trommeln im Haus der Stille, nicht nur Schwester Esther zeigt sich beeindruckt. Das klangreiche Herantasten an die vier „wichtigsten" Worte (ja, so, jetzt, und…) bringt erstaunliche Ergebnisse.

Nach dem Mittagsgebet und dem Mittagessen geht es in den Wald. „Achtsamkeit" leitet uns bei diesem wunderschönen Spaziergang. Der Abend steht unter der Überschrift „Tränen". Und nach dem behutsamen und fast schon intimen Segnen kullern sie, die Tränen. Traurig, intensiv und nicht enden wollend. Nein, sie sind nicht erleichternd – nur tief traurig.

Erst am nächsten Tag, in der Feedback-Runde, kommt zur Sprache, was so tief erschüttert hat und die letzten Monate in der Gemeinde fast unerträglich gemacht hat. Ein gutes Gespräch, ein aufmerksames aufeinander Hören und ehrliches ´die Andere verstehen wollen` bringen dieses Wochenende zu einem guten und wohltuenden Abschluss. So kann es gelingen, dass wieder heil wird, was an Vertrauen verloren gegangen ist. Susanne Elsner

Bauhelferfest

Am 30. April fand das Bauhelferfest mit knapp 80 Gästen statt. Nachdem sich jeder mit einem Begrüßungs-Drink auf der sonnigen Terrasse eingefunden hatte, gab es auch bald schon das erste Highlight des Abends: Spanferkel, das nach sieben Stunden Grillzeit von Friedemann Laun und

Philip fachmännisch zerlegt wurde. Neben weiteren kulinarischen Köstlichkeiten wie Fassbier, Eis, Kuchenbuffet etc. gab es noch einige bunte Programmpunkte.

Das gemütliche Beisammensein endete erst in den späten Abend- bzw. Nachtstunden und war ein rundum gelungenes Fest. Danke nochmals an alle Menschen, die ihren Teil zum Gelingen des Neubaus/Umbaus beigetragen haben. Mathias Bühler

Worte zur Gemeindesituation

Liebe Schwestern und Brüder des Bezirks Marbach, seit über drei Monaten ist Pastor Jäger nun nicht mehr für den Bezirk Marbach am Neckar zuständig. Als aufsichtführender Pastor und als für den Bezirk zuständiger Superintendent möchte ich einige Informationen an Sie weitergeben.

Dank

Viereinhalb Jahre lang war Dieter Jäger leitender Pastor des Bezirks Marbach. In dieser Zeit ist viel geschehen, wofür wir sehr dankbar sein können. Auch wenn der Dienst von Dieter Jäger vorzeitig zu Ende gehen musste, so wissen wir dennoch, dass auch viele Dinge gut gelungen sind. Es wurde ein neues Gemeindezentrum errichtet, in dem sich die Menschen wohl fühlen. Gleichzeitig hat der Bezirk den Leitgedanken für seine Arbeit in den neuen Räumen gefunden: „Raum bei Gott für dich und für mich." Ich bin sicher, dass die Marbacher Bezirksgemeinde mit diesem Leitbild Menschen aus der Stadt und den umliegenden Orten erreichen und für Jesus Christus gewinnen wird.

Ich möchte an dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Pastor Dieter Jäger zum Ausdruck bringen.

Lieber Dieter, herzlichen Dank für Deinen Einsatz und Dein Engagement in den vergangenen viereinhalb Jahren. Auch wenn es nicht gelungen ist, einen Weg zu finden, auf dem Dein Dienst gemeinsam mit den Menschen hätte weitergehen können, so sehen wir den-

noch, dass Deine Arbeit an vielen Stellen dem Bezirk eine Richtung gezeigt hat, in die es sich lohnen wird weiterzugehen. Herzlichen Dank!

Ebenfalls danken möchte ich dem Bezirksvorstand, der mit enormem zeitlichem und persönlichem Einsatz im Moment die Arbeit des Bezirks plant und koordiniert. Ein Großteil der Arbeit des leitenden Pastors geschieht im Bezirksvorstand. Ich bin sehr froh darüber, dass die Arbeit auf dem Bezirk weiter in so guter Weise geschehen kann! Herzlichen Dank!

Wie geht es weiter?

Pastor Dieter Jäger wird ab Sommer eine Dienstzuweisung in den Bezirk Waiblingen-Hegnach erhalten. Sein Dienst dort wird voraussichtlich im Juli beginnen, die Amtseinführung werde ich am 18.09.2016 vornehmen. Ich wünsche Dieter Jäger Gottes Segen, seine Weisheit und Kraft für die neue Aufgabe. Als Kabinett sind wir dankbar dafür eine Lösung gefunden zu haben, die auch die schulischen und beruflichen Belange der Familie berücksichtigen kann.

Am 25.09.2016 wird Pastorin Stefanie Reinert als Nachfolgerin für Monika Brenner in ihr Amt eingeführt. Ich freue mich sehr auf den Dienst von Stefanie Reinert in den gemeinden des Bezirks Marbach und wünsche auch ihr Gottes Kraft und Segen für die vielfältigen Aufgaben, die auf sie warten.

Die Planungen des Kabinetts im Hinblick auf die Nachfolge von Dieter Jäger haben begonnen. Eine Entscheidung wird vermutlich im September fallen. Wir hoffen, die Stelle des leitenden Pastors Anfang 2017 wieder besetzen zu können. In der Zwischenzeit wird Stefanie Reinert die Arbeit gemeinsam mit dem Bezirksvorstand planen und organisieren. Aufsichtsführender Pastor werde weiterhin ich als zuständiger Superintendent sein.

Eine Bemerkung zum Schluss

Liebe Schwestern und Brüder, ich bedaure sehr, dass der Bezirk Marbach in den vergangenen Monaten in eine so schwierige und belastende Situation gekommen ist. Sehr gerne hätte ich das verhindert und habe auch mein Möglichstes dazu beigetragen, einen anderen Weg zu finden. Ich bin aber nach wie vor davon überzeugt, dass ein Neuanfang nötig war und ist und ich bin sehr zuversichtlich, dass dieser Neuanfang auch in guter Weise geschehen wird. Lasst uns gemeinsam nach vorne blicken und die Aufgaben wahrnehmen, die sich uns stellen! Ich wünsche uns allen Gottes Segen für all unser Tun!

Siegfried Reissing, Superintendent

3 Drei Fragen an

Reinhard Gebauer

Wie viele Jahre lang warst du Pastor und wie blickst du zurück?

Wenn ich recht gezählt habe sind es 33 Jahre. Dazwischen acht Jahre bei der Stadt Nagold für Stadtsanierung und Liegenschaftswesen zuständig. Voll Dankbarkeit blicke ich auf beide Aufgabenstellungen zurück. Jeweils war ich als Christ gefordert, mich ganz einzubringen. Öfter bin ich wohl ein zu hohes Tempo gegangen. Ich staune, was Gott durch seelsorgerische Gespräche angestoßen und verändert hat, wie viel Befreiung, Lebensmut und Freude ermöglicht wurde. Meine direkte Art hat manche erschreckt, das ist schade, aber wer sich drauf einlassen konnte, dem wurden neue Perspektiven und Einsichten geschenkt. Gottes Gerechtigkeit, seine Treue, sein Willen dass jeder bekommt was er zum Schalom, zum Frieden braucht, haben mich sehr geprägt, mich oft ungeduldig oder gar zornig werden lassen. Ich hätte noch mehr meinen Visionen und Empfindungen vertrauen können und Vorhaben auch gegen viele Einwände durchziehen sollen. Es wäre vielleicht zum Wohl von den Gemeinden und unserer Kirche gewesen. Ganz neue Horizonte hat mir die Arbeit mit Flüchtlingen, Asylbewerbern und zu kurz Gekommenen eröffnet. Dass andere von mir sagen: „Deine Liebe gilt den Armen, Schwachen, Benachteiligten. Für sie setzt du dich ein, opferst du deine Zeit und Kraft, das wird dir nie zu viel. Und diese Menschen vertrauen dir, sie suchen deine Gemeinschaft und hören dir zu.“ Das beschreibt gut eine Spur meines Lebens. Mit der Zeit wurde ich immer sturer sagen manche oder meinem Hund Oscar immer ähnlicher, er macht in einer Seelenruhe das was er will. Meine Backnanger Kollegen, ihr kennt sie, Denise Huber und Reinhard Wick, haben mich so beschrieben:

NOTHING ELSE MATTERS –
Sonscht braucht´s nex!
Never cared for what they say, - Was se saget? Stört mi net!
never cared for games they play, - Was se treibet? Juckt mi net!
never cared for what they do, - Was se deen? Isch mir doch wurscht!
never cared for what they know, - Was se wisset? Kümmert mi net!
but I know. - Lass m´r mei Ruh! I woiß es.

Was ist deine liebste Bibelstelle?

Da kann ich unmöglich nur eine einzige Bibelstelle nennen. Gottes Wort ist ein lebendiges Wort und zur rechten Zeit, lässt Gott, ihm sei Dank, das richtige Wort lebendig und wichtig werden. Darum hier einige Beispiele:

- Wenn ich an mir selbst zweifle und mich für ungenügend halte sagt Gott zu mir: Nichts kann dich scheiden von meiner Liebe, die in Christus Jesus ist. Röm 8, 38
- Wenn ich mutlos bin und nichts mehr wagen möchte, verspricht er ganz neu: Ich bin mit dir, wohin du auch gehst. Josua 1,9
- In Konfliktsituationen ruft er mich zurück in seinen Auftrag: Nehmt Gottes Friedensangebot an. Lasst euch versöhnen mit Gott. 2. Kor 5, 20
- Wenn ich an die AfD denke, die den Islam aus Deutschland verbannen will, wird die Mahnung lebendig: Unterdrückt nicht die Fremden, die in eurem Land leben, sondern behandelt sie genauso wie euresgleichen. 3. Mose 19, 33+34
- Und im Blick auf die Zukunft ist mir Jes 25, 6 ff. am wichtigsten: Einmal wegen des erlesenen Weins und weil alle Völker am Fest teilnehmen. „Der Herr der Welt wird auf dem Zionsberg für alle Völker ein Festmahl geben mit feinsten Speisen und erlesenen Weinen. Den Tod wird er für immer vernichten und von jedem Gesicht die Tränen abwischen."

Was ist dir heute persönlich wichtig?

Jeden Tag ein bisschen wichtiger die Beziehung zu Ulrike, sie hat mich schon durch viele schwere Zeiten und Depressionen begleitet und wird mich weiter durch die schweren Zeiten tragen (Udo Lindenberg). Dazu die Gewissheit, dass Gott mich leitet und mich für sich an den richtigen Ort stellt. Überhaupt in Beziehung leben zu dürfen, zu Gott, zu Menschen und mir selbst. Ich weiß nicht recht wie ich es beschreiben soll: Wichtig ist mir das Ursprüngliche, das Einfache, das was in mir das Gefühl von Heimat auslöst. Das kann ein von Hand geflochtener Weidenkorb sein, eine einfache Hütte mit einer Bank davor und einem Kaminfeuer. Einsamkeit und Stille. Den Moment genießen, ich bestaune diesen Frühling wie wohl keinen zuvor. Dankbarkeit für die scheinbar so selbstverständlichen Körperfunktionen, wie einfach auf die Toilette gehen und schmerzfrei Stuhlgang haben. Die Freiheit aus dem Glauben verschafft sich immer mehr Raum und aus ihr bzw. Ihm, dem Christus zu leben, ist phantastisch.

Das Interview führte Monika Brenner.

„Investieren? – Das klingt so nach Geld und Zahlen! - Ernsthaft?“ Das war meine erste Reaktion, als ich vom diesjährigen Konferenzthema gehört habe. Natürlich war klar: Die SJK will dieses Jahr mehr als den Haushalt betrachten, aber was bewegt die Süddeutsche EmK beim Thema Investieren?

Süddeutsche Jährliche Konferenz

investieren

Baiersbronn und Heilbronn | 15. bis 19. Juni 2016

SJK 2016

Worüber diskutiert die SJK vom 15. bis zum 19. Juni? Auf der Suche nach Antworten habe ich mit muslimischen Flüchtlingen in der EmK-Gemeinde Ludwigsburg Tisch-Kicker gespielt, habe mir vom Konferenzschatzmeister die ungewöhnliche Finanzsituation der Süddeutschen EmK erklären lassen, habe von neuen Ideen für den Kirchlichen Unterricht erfahren und warum der Konferenzsonntag in Heilbronn ein Muss für die ganze Familie ist (dieses Jahr sogar mit Musical)!

Mache ich das immer so? – Ganz ehrlich? – Nein! Aber wenn radio m beauftragt wird einen kurzen Werbefilm für die SJK zu drehen, dann schon! Entstanden sind übrigens vier Filme, die in den kommenden Wochen auf der Internetseite der SJK veröffentlicht werden unter www.emk-sjk.de. Warum vier? Das war es uns bei den Themen wert!

Kommenden Freitag geht es los. Spannende Einblicke in spannende Konferenzthemen! Schaut rein oder besorgt euch einen Flyer! Diese werden in den kommenden Tagen an die Gemeinden verschickt! Ein Blick lohnt sich! Benjamin Elsner

Evangelisch-methodistische Kirche

www.emk-sjk.de

Änderungen in der Gemeindebrief-Redaktion

An dieser Stelle möchten wir Karl-Heinz Steinhilber herzlich für die Mitarbeit und seinen Einsatz in der Gemeindebrief-Redaktion danken. Karl-Heinz hat ab Ausgabe 87, April-Mai 2011 im Redaktionsteam mitgearbeitet. Lieber Karl-Heinz, vielen Dank an Dich fürs mitdenken, mitschreiben und mittragen!

Personelle Veränderungen im Bezirksvorstand

Agnes Marquart und Stephan Himmel haben auf eigenen Wunsch ihr Amt im Bezirksvorstand niedergelegt. Wir möchten uns an dieser Stelle für Ihren Einsatz sehr herzlich bedanken!
Aufgrund des Wahlergebnisses vom 22.03.2015 nachgerückt sind als Neumitglieder des Bezirksvorstandes Uwe Wörner und Armin Vogel. Wir wünschen den beiden viel Kraft und Gottes Segen für die neue Aufgabe. Für den BV, Mathias Bühler

Abschied

Liebe Marbacher, ich möchte euch danke sagen für die letzten 8 Jahre. Dafür, dass ich mich bei euch so wohl fühlen und bei euch Heimat finden durfte. Ihr seid eine tolle Gemeinde mit viel Potential, mit Humor, mit geistlicher Weite und wunderbaren Menschen. Danke für das, was gelingen konnte und verzeiht, wo ich Fehler gemacht habe. Ich werd' euch vermissen. Gott segne euch! Eure Monika

Der Finanzausschuss informiert:

Zahlen … Daten … Fakten …

In unserem BV Protokoll vom 23.04.16 ist zu lesen: Der FIA arbeitet im Dienst der Gruppen und Kreise, soll ihre Arbeit ermöglichen und unterstützen – so ist dieser Ausschuss angelegt und so verstehen die Mitglieder des FIA und die Bezirkskassenführerin ihre Arbeit.

Ein paar Zahlen zu unseren Verpflichtungen/Spenden sollen hier im Gemeindebrief als Information dienen: Wir überweisen für die Konferenzumlage und die Konferenzfinanzhilfe im Monat umgerechnet pro Glied 68 €. Für alle anderen Belange unseres ganzen Bezirks benötigen wir ca. 30 €. Daraus ergibt sich ein Gesamtbetrag von 98 € pro Monat und Mitglied. Wir sind dankbar für diejenigen, die mehr als die-

sen Betrag geben, da es auch Menschen gibt die diese finanziellen Mittel monatlich nicht aufbringen können.

Für die Tilgung an die Kirchenbaukasse werden pro Spender und Monat zusätzlich ca. 28 € benötigt. Dieser Betrag sollte bei Einzelüberweisungen/separaten Daueraufträgen als Bauspende deklariert sein. Ein herzlicher Dank für alle Beteiligung!

Margret Schwaderer
für den Finanzausschuss

Jungschar goes outdoor!

7.5. – Sonnenschein – Treffpunkt Murrer Sportplatz – steiler Anstieg – rettende Wasserschlacht am Kneipp-Becken – Feuerholz sammeln – Dreibein bauen – mit nur drei Streichhölzern ein Feuer anzünden – Kessel aufhängen – 7 Kinder – 3 Betreuer – 24 Saitenwürstchen – Gott erfahren in der Natur – Keine Verletzten - Voller Erfolg!

Auf ein Neues: 4.6. – 2.7. – 1.10. – Sei dabei!

ASON

Am 5. Juni 2016 um 19 Uhr

Erlöserkirche Marbach

Einlass 18 Uhr
Freie Platzwahl

Preis: € 12,-
Ermäßigt für Schüler und Studenten: € 9,-

Veranstalter: Evangelisch-methodistische Kirche Marbach
Schafgartenstr. 4 71672 Marbach am Neckar
Karten bei Monika Brenner unter 07144/809344 oder monika.brenner@emk.de

Evangelisch-methodistische Kirche

Filmfreunde Marbach

Die nächsten 3 Filmveranstaltungen im Gemeindesaal der Erlöserkirche Marbach

Am Mittwoch, den 29. Juni 2016, läuft in unserer EmK-Filmreihe Stolpersteine **„Die Sprache des Herzens“** von Jean-Pierre Améris (Frankreich, 2014, FSK 6 Jahre, Laufzeit 94 min.).

Ein bewegendes Drama nach einem wahren Fall um ein isoliertes Mädchen, das dank dem Engagement einer Nonne zu kommunizieren lernt. Ende des 19. Jahrhunderts wird die blind und taub geborene Marie Heurtin als Zehnjährige von ihrem Vater in ein Kloster gebracht, damit sich die Nonnen um das Mädchen kümmern, das “als wildes kleines Tier” gilt. Die junge Ordensschwester Marguerite kümmert sich um das verstörte Kind, das erst sehr langsam Vertrauen zu ihr fasst und gegen alle Voraussagen die Gebärdensprache und später die Blindenschrift lernt, Zugang zur Außenwelt findet. Zwischen fürsorglicher Lehrerin und widerspenstigem Zögling entwickelt sich eine innige Freundschaft.

Am Dienstag, den 19. Juli 2016 zeigen die Filmfreunde Marbach **„Der Sommer mit Mamã“** von Anna Muylaert (Brasilien, 2015, FSK 0 ohne Beschränkung, Laufzeit 110 min.).

Eine dramatische Sozialkomödie über Klassenunterschiede, die hervorbrechen, als die entfremdete Tochter einer Haushälterin plötzlich wieder zurückkehrt. Seit vielen Jahren lebt und arbeitet Val als Haushälterin bei einer wohlhabenden Familie in São Paulo. Pflichtbewusst und mit Hingabe kümmert sie sich um alles und erträgt so manches. Für den 17-jährigen Sohn Fabinho ist sie wie eine zweite Mutter. Eines Tages kommt ihre eigene Tochter Jéssica, die sie als kleines Mädchen bei einer Freundin zurückgelassen hat, zu ihr, um die Aufnahmeprüfung an der Universität zu machen. Und damit gerät nicht nur Vals Weltbild, sondern auch das strenge Machtgefüge im Haus ins Wanken. Denn Jéssica ist nicht bereit, sich den starren Standesregeln unterzuordnen und mischt den Haushalt auf.

Im August machen wir Filmpause.

Am Mittwoch, den 21. September 2016, läuft in unserer EmK-Filmreihe Stolpersteine die Politik-Dokumentation **„Landraub“** von Kurt Langbein (Deutschland / Österreich, 2015, FSK 0 ohne Beschränkung, Laufzeit 91 min.).

Eine Dokumentation über die Entwicklung des Ackerlands, das sowohl die Gewinner als auch die Verlierer zeigt. „Kaufen Sie Land, es wird keines mehr gemacht“ – so brachte es Mark Twain einst auf den Punkt. In Folge der Finanzkrise 2008 dachten die gro-

ßen Investoren dieser Welt wohl Ähnliches, begannen sie doch vermehrt, Land in den Entwicklungsländern zu kaufen. Das führte dann dazu, dass Ackerflächen, die dazu benutzt werden könnten, die größtenteils arme, hungrige Bevölkerung zu versorgen, im Interesse der Großkonzerne genutzt werden, um für die reichen Länder zu produzieren. Diese Ausbeutungspolitik wird in „Landraub“ aufgezeigt und durch die Kontrastierung von Investoren und Opfern aus zwei Perspektiven gezeigt.

Die Filmabende im Gemeindesaal beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Der Eintritt zu den Filmveranstaltungen ist frei, Spenden zur Kostendeckung sind erwünscht. (Informationen zu den 3 Filmen auszugsweise aus den Quellen www.kino.de/www.video.de übernommen und ergänzt.) Jogi Hoffarth

Wir gehen auf Entdeckungsreise!

Vom 31.07. bis zum 07.08.2016 wird das Zeltlager in Oberheimbach bei Wüstenrot stattfinden. Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren: Vom Abladen des Gepäcks über den Aufbau der kleinen Zeltstadt bis hin zu einem vielfältig bunten Programm gibt es einiges zu organisieren. Wir vom Leitungsteam freuen uns schon auf ca. 50 Kinder, für die es viel zu entdecken geben wird. In verschiedenen Bibelarbeiten und Tages-Themen stehen nämlich die Entdeckungen im Mittelpunkt: Entdecke deine Fähigkeiten, entdecke die Natur oder entdecke die Stille sind nur einige Beispiele. Für unser leibliches Wohl wird bestens gesorgt sein. Um das Küchenteam zu entlasten bekommen wir das Mittagessen immer aus dem Seniorenzentrum Martha-Maria, worüber wir sehr dankbar sind. Wir freuen uns auch über alle, die uns gerne helfen wollen. Dafür gibt es vielfältige Möglichkeiten: Beim Auf- und Abbau des Zeltlagers, einen Workshop leiten, Lebensmittelspenden abgeben oder natürlich auch im Gebet an uns zu denken. Vielen Dank schon im Voraus für eure Unterstützung! Das Zeltlagerteam

Kärrelesfest

Unser Kärrele feiert den 6. Geburtstag; das solltest du nicht verpassen! Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen mit zu feiern: Am Freitag, 10. Juni, zur gewohnten Kärreleszeit um 15 Uhr. Es gibt Programm, Kuchen und Getränke und eine Spielstraße für die Kinder. Monika Brenner

ASON kommt nach Marbach!!!!

Am 5. Juni um 19 Uhr – lasst euch das nicht entgehen. 4 Schwestern, die Musik machen, und das ziemlich gut! Mehr Infos unter: www.facebook.com/asonband/
Musik-Video: https://www.youtube.com/watch?v=ejnlc3AtF4A

Karten 12,– € ermäßigt für Schüler und Studenten 9,– € – Karten bei Monika Brenner.

Demenz – Film & Aussprache

Im Nachklang zum Demenz-Vortrag unserer Diakonin Carmen Meinhardt-Pfleiderer im April möchten wir Sie noch zu einem Film- und Ausspracheabend zu diesem Thema einladen. Frau Meinhardt-Pfleiderer zeigt verschiedene Sequenzen aus dem Film „Eines Tages – Lebenswelt von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen!“ Der Film zeigt Alltagssituationen von Menschen mit Demenz und lenkt den Blick auch auf die Lebenswelt von Angehörigen, Nachbarn und anderen am Geschehen beteiligten Personen. Nach jedem Filmabschnitt soll es Raum zur Aussprache und zum Nachfragen geben. Eingeladen sind alle, die das Thema interessiert und umtreibt. Bitte beachten Sie, dass wir ausnahmsweise schon um 19.00 Uhr beginnen, damit Film und Aussprache beide zu ihrem Recht kommen.

Ort und Zeit: Martin-Luther-Haus, großer Saal, Mi 08.06. 19 Uhr
Dagmar Kohler, Tel. 166 45,
Diakonische Mitarbeiterin des Krankenpflegevereins Marbach e.V.

Jeder ist seines Glückes Schmied

Zwischen Ohnmacht und Machbarkeitswahn

Wir wollen glücklich leben. Und haben heutzutage mannigfaltig Möglichkeiten unser Leben positiv zu gestalten. Doch dem sind auch Grenzen gesetzt. Schließlich gibt es Gegebenheiten, mit denen wir uns zu arrangieren haben. Oder etwa nicht? Darum geht es beim kommenden

Ökumenischen Frauenfrühstück

Wann: am 04. Juni 2016
Ort: Katholische Kirche, Ziegelstraße 10, Marbach
Zeit: 9:00 – 11:00 Uhr.
Beitrag: 6,00 €

Anmeldung bis 02.06 unter 07144/13984 oder frauenfruehstueck.marbach@online.de
Parallel zur Veranstaltung gibt es wieder eine Kinderbetreuung in den Nebenräumen (08:45 – 11:15 Uhr). Die diesmalige Referentin ist unsere geschätzte Pastorin Monika Brenner!

Einladung

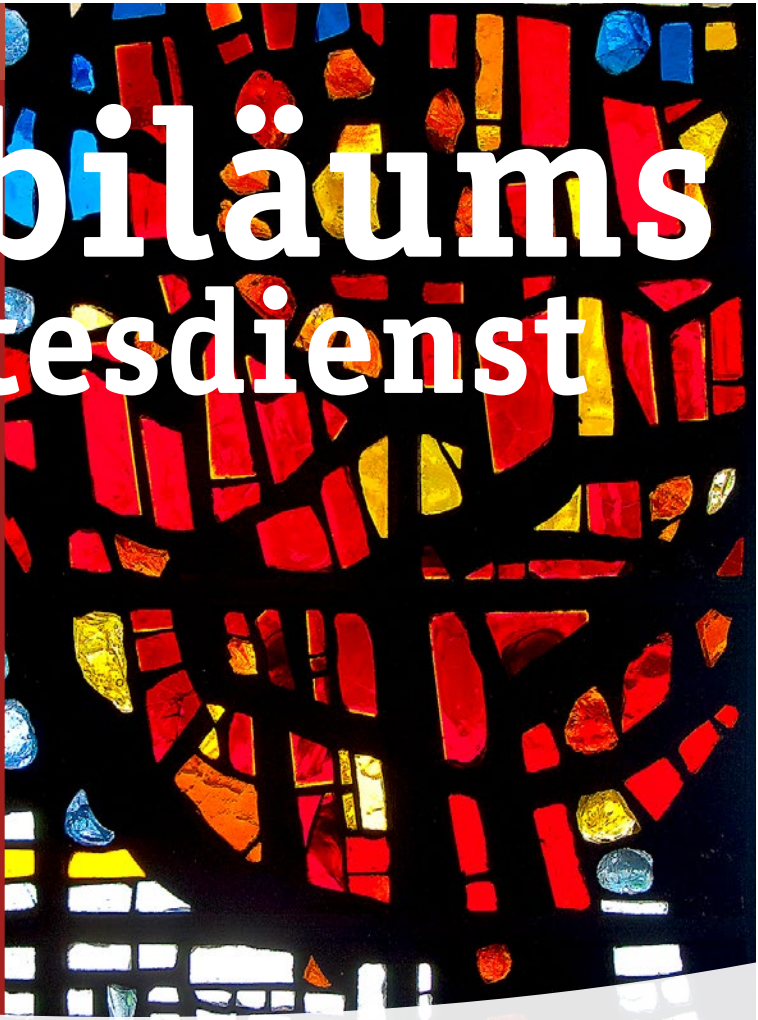
Jubiläums Gottesdienst

mit

Bischöfin Rosemarie Wenner

und

anschließendem Sektempfang und Buffet



Sonntag, 26. Juni, 10:00 Uhr

Erlöserkirche, Wielandstraße 18, 71672 Marbach
www.emk-marbach.de

150 Jahre

Evangelisch-methodistische Kirche
Marbach – Erlöserkirche

Evangelisch-
methodistische
Kirche

Termine

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Regelmäßige, wöchentliche Treffen von Gruppen und Kreisen werden hier nicht aufgeführt. Ein wöchentlicher Info-Brief mit aktuellen Mitteilungen wird per E-Mail versandt und liegt in der Erlöserkirche aus.

Juni

01.06.	09:00	Gebetskreis, EmK Murr
	19:30	Bibelabend in Steinheim
02.06.	19:30	Bibelabend in Erdmannhausen
04.06.	09:00	Ökum. Frauenfrühstück, Kath. Kirche
05.06.	09:30	Stationsgottesdienst in Marbach mit Pastorin M. Brenner
	09:30	Stationsgottesdienst in Erdmannhausen mit G. Bauer
	09:30	Stationsgottesdienst in Murr mit PM. Bökle
	09:30	Stationsgottesdienst in Pleidelsheim mit E. Mammel
	11:00	Stationsgottesdienst in Steinheim mit C. Steck
	19:00	Konzert der Band ASON, Erlöserkirche
07.06.	10:00	Wandergruppe, Erlöserkirche
	19:30	Bezirksvorstand, Erlöserkirche
08.06.	12:00	Offener Mittagstisch, Erlöserkirche
09.06.	14:30	Kreis der Älteren Bibelmuseum Stuttgart, Erlöserkirche
12.06.	10:00	Bezirksgottesdienst, Diamantene Hochzeit von E. und T. Weber mit Pastorin M. Brenner; parallel TeensChurch, Sonntagsschule, Kinderbetreuung, Erlöserkirche
	11:00	Erntebitt-Gottesdienst in Murr
14.06.	19:30	Männertreff „Boule zum Vesper“, Erlöserkirche
15.06.	12:00	Offener Mittagstisch, Erlöserkirche
	14:30	Cafe International, Veranstalter: Asylkreis Marbach Kath. Kirche, Gemeindesaal
15. – 18.06.		Süddeutsche-Jährliche-Konferenz in Baiersbronn
18.06.	15:00	Kreis Erwachsener, Stockschießen auf der Waldau
19.06.	10:00	Konferenzsonntag, redblue Arena Heilbronn
	10:45	Ökum. Gottesdienst in Erdmannhausen beim OGV
21.06.	18:00	Bibelabend in Pleidelsheim mit L. Althöfer
	20:00	Bezirksgesprächsabend, Erlöserkirche
22.06.	12:00	Offener Mittagstisch, Erlöserkirche
	19:30	Bibelabend in Steinheim mit C. Steck
23.06.	19:30	Bibelabend in Erdmannhausen mit D. Prietz
26.06.	**10:00**	**Bezirksgottesdienst 150-jähriges Jubiläum und Dank an Dieter Jäger** mit Bischöfin R. Wenner; parallel SOS, Kinderbetreuung

26.06.	19:30	Ökum. Abendgebet
29.06.	12:00	Offener Mittagstisch, Erlöserkirche
	19:30	Filmabend Stolperstein „Die Sprache des Herzens“, Erlöserkirche
30.06.	20:00	Bezirksfrauengruppe, Erlöserkirche

Juli

03.07.	09:30	Stationsgottesdienst in Marbach mit C. Steck
	09:30	Stationsgottesdienst in Erdmannhausen mit E. Mammel
	09:30	Stationsgottesdienst in Murr mit D. Lautenschläger
	09:30	Stationsgottesdienst in Pleidelsheim mit M. Brenner
	11:00	Stationsgottesdienst in Steinheim mit M. Streicher
05.07.	10:00	Wandergruppe, Erlöserkirche
	18:00	Bibelabend in Pleidelsheim mit L. Althöfer
	19:30	Bezirksvorstand, Erlöserkirche
06.07.	09:00	Gebetskreis, EmK Murr
	12:00	Offener Mittagstisch, Erlöserkirche
	19:30	Bibelabend in Steinheim mit R. Häußermann
07.07.	19:30	Bibelabend in Erdmannhausen mit S. Elsner
10.07.	09:30	Bezirksgottesdienst mit G. Faller; parallel TeensChurch, Sonntagsschule, Kinderbetreuung, Erlöserkirche
	15:00	TREFF Weiterweg in Gschwend
12.07.	19:30	Männertreff „Ein Stückle Himmel“, Rolf’s Stückle
13.07.	12:00	Offener Mittagstisch, Erlöserkirche
	14:30	Cafe International Veranstalter: Asylkreis Marbach, Kath. Kirche Gemeindesaal
14.07.	14:30	Kreis der Älteren „Welche Hilfe kann ich bei der häuslichen Versorgung und Pflege bekommen? Erlöserkirche
17.07.	09:30	Stationsgottesdienst in Marbach mit K. Rabe
	09:30	Ökum. Gottesdienst im Zelt in Erdmannhausen zur 1.200 Jahr Feier Erdmannhausen
	09:30	Stationsgottesdienst in Murr mit S. Elsner
	11:00	Stationsgottesdienst in Steinheim mit S. Elsner
19.07.	18:00	Bibelabend in Pleidelsheim mit D. Prietz
	19:30	Filmabend „Der Sommer mit Mama“, Erlöserkirche
	20:00	Bezirksgesprächsabend, Erlöserkirche
20.07.	12:00	Offener Mittagstisch, Erlöserkirche
	19:30	Bibelabend in Steinheim mit T. Holzwarth
21.07.	19:30	Bibelabend in Erdmannhausen mit A. Holzwarth
24.07.	**10:00**	**Bezirksgottesdienst mit Verabschiedung M. Brenner** parallel Sonntagsschule, Kinderbetreuung, Erlöserkirche
27.07.	12:00	Offener Mittagstisch, Erlöserkirche
28.07.	20:00	Bezirksfrauengruppe, Erlöserkirche

30.07.	14:00	Hochzeit von J. Schaupp und S. Stängle, Erlöserkirche
31.07.	09:30	Bezirksgottesdienst mit D. Lautenschläger, Erlöserkirche
31.07. – 07.08.		Zeltlager
31.07.	19:30	Ökum. Abendgebet

August

03.08.	09:00	Gebetskreis, EmK Murr
07.08.	09:30	Zeltlager Gottesdienst mit Pastorin M. Brenner
11.08.	14:30	Kreis der Älteren „Christ sein und zu einer Gemeinde gehören, was heißt das?“, Erlöserkirche
14.08.	09:30	Bezirksgottesdienst mit S. Elsner, Erlöserkirche
14.08.		Kreis Erwachsener, Ferienprogramm auf der Jugendwiese
21.08.	09:30	Bezirksgottesdienst, mit R. Matthies, Erlöserkirche
28.08.	09:30	Bezirksgottesdienst mit A. Holzwarth, Erlöserkirche
	19:30	Ökum. Abendgebet

September

04.09.	09:30	Bezirksgottesdienst mit S. Elsner, Erlöserkirche
06.09.	18:00	Bibelabend in Pleidelsheim mit R. Häußermann
	19:30	Bezirskvorstand, Erlöserkirche
07.09.	09:00	Gebetskreis, EmK Murr
	19:30	Bibelabend in Steinheim mit I. Blickle
08.09.	13:30	Kreis der Älteren – Zur Greifvogelwarte nach Wüstenrot
	19:30	Bibelabend in Erdmannhausen mit S. Elsner
10.09.	14:30	Kreis Erwachsener – Schmackhaftes aus dem Backhaus
11.09.	09:30	Bezirksgottesdienst und Segnung der Schulkinder mit G. Faller; parallel TeensChurch, SOS, Kinderbetreuung
13.09.	19:30	Männertreff, Erlöserkirche
14.09.	12:00	Offener Mittagstisch, Erlöserkirche
17.09.	14:00	Hochzeit von J. Häußermann und D. Griesbach Erlöserkirche
18.09.	10:00	Ökum. Gottesdienst in der Alexanderkirche
	09:30	Stationsgottesdienst in Erdmannhausen mit A. Holzwarth
	09:30	Stationsgottesdienst in Pleidelsheim mit K. Rabe
	11:00	Stationsgottesdienst in Steinheim mit M. Bökle
21.09.	12:00	Offener Mittagstisch, Erlöserkirche
	19:30	Filmabend Stolperstein, Erlöserkirche
25.09.	**15:00**	**Einführung Stefanie Reinert, Erlöserkirche**
25.09.	00:00	TREFF
25.09.	19:30	Ökum. Abendgebet
28.09.	12:00	Offener Mittagstisch, Erlöserkirche
28.09.	19:30	Forum: Gemeindegruppenleiter, Erlöserkirche
29.09.	20:00	Bezirksfrauengruppe, Erlöserkirche

Impressum

Lokalpastorin Monika Brenner (V.i.S.d.P.) / Büroadresse: Schafgartenstraße 6,
Postalische Anschrift: Wielandstraße 18, 71672 Marbach
Fon: 07144/80 93 44, Fax: 07144/120 25, E-Mail: monika.brenner@emk.de
Wohnung: Meisenstraße 13, 71672 Marbach, Fon: 07144/3344207

Stationen im Überblick:
Pleidelsheim, Friedrichstraße 3
Murr, Dorfweg 16
Steinheim, Pfarrstraße 28
Erdmannhausen, Kirchstraße 6
Marbach, Schafgartenstraße 4

Gemeindekonto
Konto 3015566 / KSK Marbach, BlZ 604 500 50
IBAN: DE71 6045 0050 0003 0155 66

Druck Gemeindebrief-Druckerei
Gedruckt auf Recycling-Papier, Auflage 400 Stück

Layout
Urs Weigel

Redaktionelle Mitarbeit
Monika Brenner, Mathias Bühler, Benjamin Elsner,
Julia Schaupp, Peter Schäuble, Achim Seiter

Beiträge an **mathias.buehler[at]gmx.de**

Fotos
alle privat

Redaktionsschluss
nächster Gemeindebrief: Montag, 5. September 2016

Erscheinungstermin
nächster Gemeindebrief: Sonntag, 25. September 2016